



Evangelische Kirchengemeinde Büdingen mit Calbach und Orleshausen



Konzept für das Initiativ- und Begegnungscafé „la porta“

Die Evangelische Kirchengemeinde richtet in ihren angemieteten Räumlichkeiten in der Vorstadt 9-11 ein Initiativ- und Begegnungscafé ein, das neben kirchlichen Gruppen und Initiativen auch allen Gruppen zur Verfügung steht, die sich in gemeinnütziger Weise für Teilhabe und Partizipation am gesellschaftlichen Leben einsetzen.

Ziel ist es eine Begegnungsmöglichkeit zu schaffen, in der alle Menschen willkommen sind. Durch den Kontakt verschiedener Menschen und unterschiedlicher Gruppen sollen bestehende Spaltungen in der Gesellschaft und Vereinzelung und Vereinsamung überwunden werden. Dies ist zudem ein wichtiger Beitrag zur Förderung demokratischer Lebensweise.

Das Café La Porta besticht durch seine zentrale Lage und die große einladende Fensterfront. Mit ihren Räumen öffnet sich die Evangelische Kirchengemeinde den Menschen und versteht sich als Kirche, die für andere da ist (1). Projekte und Angebote sind gut sichtbar und erreichen durch ihre Niedrigschwelligkeit die Menschen (2).

Die inhaltliche Arbeit orientiert sich an den Werten Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und ist nicht konfessionsgebunden. Somit steht das Café allen kirchlichen und nichtkirchlichen Gruppen und Initiativen offen, die sich an diesen Werten orientieren und mit dazu beitragen, dass Nachhaltigkeit, Respekt, Gerechtigkeit, Teilhabe und demokratischer Umgang gelebt werden.

Ziel ist es, einen lebendigen, überkonfessionellen, multikulturellen, integrativen Treffpunkt für Menschen alle Generationen zu schaffen.

Aus dem Arbeitskreis „Projekt La porta“ wurden folgende Ideen und Unterprojekte zusammengetragen und werden nach Bedarf und Möglichkeiten umgesetzt.

- Erzähl-Café
 - Austausch zwischen den Generationen – Ältere Menschen kommen ins Erzählen – Jugendliche befragen zu bestimmten Themen
 - Erzähl- und Vorlesezeit : z.B. meine schönste Weihnachtsgeschichte...-
 - Altentreff in Kooperation mit den Alten- und Pflegeheimen in Büdingen (Kaffeetrinken und hausgemachter Kuchen- z.B. liegt das Seniorenheim Kursana in unmittelbarer Nähe zum Café La Porta)
- Kooperation mit JJ-Jugendarbeit der Stadt in Form eines Offenen Treffpunktes für Jugendliche unter 18 Jahren)
- Interkulturelles Begegnungscafé der Kirchengemeinde (montags von 15-17.00Uhr)

- Interkultureller Jugendtreff (Nachfolgeeinrichtung des Café Hope, das bis Sommer 2016 im ehemaligen Gymnasium stattfand)
- Projekt „Helping Hands e.V. – Migranten helfen Migranten – Hilfe zur Selbsthilfe (Koordinator: Isidro Perez u. a. auch Leiter der Malteser in der Hessischen Erstaufnahme Einrichtung in Büdingen)
- Integrative Disco in Verantwortung der Diakonischen Einrichtung Hephata, die „Im Bachmichel“ in Büdingen ein integratives Wohnheim betreibt. Verantwortlich: Frau Sandra Lüttecke)
- Kooperation mit dem Verein Lacrima- Hilfe für trauende Familien
- Upcycling Kreativworkshop – Brauchbare Dinge reparieren, verschönern, neu nutzen (Anna Jäger u. A. der Initiative „Brauchbar“)
- Café Mundial – gemeinsames Kochen mit verschiedenen Gruppen – z. B. Senioren und Jugendliche, Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung Büdingen usw.
- Alternativer Stammtisch „Anders leben“ – Austausch von Ideen zur Nachhaltigkeit und zum schonenden und achtsamen Umgang mit Ressourcen im Alltag.
- Treffpunkt für Forum „Demokratie leben“ und Veranstaltungen, die eine demokratische Kultur fördern.
- Vorträge zu Themen wie
 - „Leben ohne Plastik“
 - „Monologe“ – Geflüchtete Menschen erzählen ihre Geschichte
 - Konzert mit den „Rockern vom Rauhen Berg“
 - Zeitzeugengespräche
- Eine-Welt-Verkaufs-Schrank mit Produkten aus fairem Handel

Manche Projekte werden bereits umgesetzt, andere sind in konkreter Vorplanung.

Grundsätzlich gilt:

Alle Angebote sind offen und kostenfrei für alle.

Das heißt konkret, jeder der dazukommen möchte, ist willkommen.

Wir wünschen uns, dass sich im Café La Porta (das Tor, die Tür, der Hafen) die verschiedensten Menschen aller Generationen, unabhängig von ihrer Herkunft und einer Religionszugehörigkeit treffen können, um sich austauschen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Wir wollen „Raum geben“ zur Begegnung, zum Austausch, zur Ideenschmiede, zum kreativen Gestaltung, zum entspannten „Miteinander“

Parteilpolitische Veranstaltungen und Aktion mit einem rein kommerziellen Interesse finden in La Porta keinen Platz.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette steht zur Verfügung.

Eintritt oder Gebühren werden nicht erhoben.

Vonseiten der Kirchengemeinde stehen Getränke wie Kaffee und Tee (fair gehandelt), Apfelsaft und Mineralwasser aus der Region in Glas-Mehrweg-Flaschen allen Gruppen zur Verfügung.

Für Speisen und Getränke wird grundsätzlich kein festes Entgelt genommen. Eine Spendenwutz für eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten steht bereit.

Die Evangelische Kirchengemeinde trägt die Warmmiete. Zudem stellt sie das Personal zur Koordination und Begleitung der Gruppen.

Die Reinigung wird konkret mit den einzelnen Gruppen verhandelt. Vonseiten der Stadt Büdingen wird die Einrichtung des Cafés (Theke, Bestuhlung innen, Kücheninventar) kostenfrei überlassen.

Die Beschaffung von Kochgeschirr erfolgt vorerst aus eigenen Beständen der Kirchengemeinde oder wird geliehen. „Brauchbare“ Gläser, Tassen, Teller und Bestecke finden wir – bunt zusammengewürfelt – im „Umsonstladen Brauchbar“.

Neu angeschafft wird ein Kaffeeautomat, der den Anforderungen eines Cafés entspricht.

Vonseiten der Stadt Büdingen besteht die Zusage für die Aufstellung der Außenbestuhlung, die im Frühjahr 2018 umgesetzt werden soll.

Das Initiativ- und Begegnungscafé startete am 5. November 2017. An diesem Sonntag öffnete La Porta zum ersten Mal im Rahmen der Veranstaltung „Büdingen is(s)t fabelhaft“. Beteiligt waren an diesem Tag neben der Evangelischen Kirchengemeinde die Diakonische Einrichtung Hephata, der Verein „Helping hands e.V.“ der Umsonstladen Brauchbar“ und verschiedene engagierte Einzelpersonen.

La porta wird getragen von einer Projektgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde, der zu regelmäßigen Arbeitstreffen zusammenkommt. Die Arbeit erfolgt prozessorientiert und ist damit offen und stellt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit.

Stand 17.01.2018

Ines Ade, Claudia Geiss und Andreas Weik

(1) „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.... Sie muss an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftsleben teilnehmen, nicht herrschend, sondern helfend und dienend.“
Dietrich Bonhoeffer: Widerstand und Ergebung: Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft. Hg.von Eberhard Bethge, Berlin, 1977 S.415f.

(2) „Barrierefreiheit meint nicht einfach nur Auffahrtsrampen und Einstiegshilfen.... Barrierefreiheit definiert sich in einer tiefen sozialen Dimension. Wer die Barrieren wegräumen hilft, ist nicht nur Sozialarbeiter; er ist Demokratiewerker.“
Heribert Prantl: Die Kraft der Hoffnung. München 2017 S. 202